

## Männerriege Wiesendangen am Berner Kantonaltturnfest

Bei schönem Wetter und bereits heissen Temperaturen besammelten wir uns am Freitagmorgen, 25. Juni 2010, um 10 Uhr auf dem Bahnhof Wiesendangen. In Winterthur war unsere kleine Gruppe dann vollständig beisammen: zehn kleine ... nein! Wir waren 10 Männerriegler, die ohne Siegeserwartungen aber mit Freude auf ein lustiges und fröhliches Fest nach Utzenstorf reisten. Bis nach Solothurn konnten wir im Speisewagen Platz nehmen und die letzten organisatorischen und technischen Details für den Wettkampf diskutieren. Um die Mittagszeit trafen wir auf dem Turnfestgelände ein und errichteten unser Depot im Festzelt.

Nachdem wir uns alle mit einer kleinen Verpflegung gestärkt hatten, gingen wir zu den Wettkampfpplätzen und beobachteten die bereits gestarteten Vereine. Vor allem die drei Aufgaben beim Fachtest Allround interessierten uns sehr, da wir uns nicht sicher waren, ob wir die Abläufe auch richtig gelernt hatten. Ab 14.30 Uhr begann unser 3-teiliger Wettkampf mit dem Fachtest. Bereits bei der ersten Aufgaben (Rugby-Ball werfen) wurde unser Konzept durcheinander gebracht: der Kampfrichter teilte uns gemäss den Startnummern die Aufgaben und somit auch den Partner zu. Bei den Aufgaben 2 (Tennisball mit Goba-Brett spielen) und 3 (kleiner Beachball mit dem Beachbrett übers Kreuz spielen) bestimmten wir wieder die Aufstellung. Aber auch hier gabe es für uns eine Änderung; anstelle der 90 Sekunden wie im Training, dauerten diese beiden Aufgaben je 3 Minuten. Dank unserer guten konditionellen Verfassung spielte die Dauer der Aufgabe für uns aber keine Rolle.

Im zweiten Wettkampfteil gings zum Schleuderball. Beim Ausfüllen des Wettkampfblattes wurde unserem OT gesagt, dass hier (und auch im abschliessenden Kugelstossen) mindestens 8 Turner (und nicht nur 6 Wiesendanger) im Einsatz sein müssen. Die Schleuderbälle flogen sehr weit und so erzielten wir hier mit 9.14 Punkten die beste Note unseres Wettkampfes. Für die lange Pause bis zum letzten Einsatz suchten wir den Schatten und stärkten uns mit einem kühlen Bier für das abschliessende Kugelstossen. Die erzielten Weiten mit der 5-kg-Kugel entsprachen unserem Trainingsaufwand und so erreichten wir mit 7.69 Punkten die gleiche Note wie im Fachtest.

In der Gesamtrangliste war die MR Wiesendangen im Mittelfeld zu finden. Wir alle waren der Meinung, dass wir unser Topniveau noch nicht erreicht hatten und dass wir noch ein grosses Steigerungspotenzial für das kommende Zürcher Kantonaltturnfest 2011 aufweisen. Wir wissen nun ja, wie die einzelnen Übungen beim Fachtest richtig ablaufen.

Nach dem Wettkampf war nun das Fest an der Reihe. An der Bar und im Festzelt herrschte noch nicht das grosse Gedränge, da am Freitag noch nicht so viele Vereine im Wettkampf waren. Wir feierten unseren Wettkampf mit einigen Fässchen Bier. Die rockigen Melodien und poppigen Beats von „The Sputnik“ liessen das torlose WM-Fussballspiel Schweiz gegen Honduras schnell vergessen. Jedermann und jede Frau bewegte sich zu diesen bekannten Melodien auf den Bänken und Tischen; einige Männerriegler getrauten sich auch auf die Tanzfläche. Der lange Abend und der Alkohol machten einige schnell müde und so verschwand (zum Teil heimlich) einer nach dem andern. Am Morgen, als die Sonne schon hoch am Himmel stand, trafen wir uns wieder im Festzelt und erzählten von unseren Nachtquartieren. Jener, der in der Nacht als erster verschwand, nächtigte unter der Bühne. Anscheinend störten ihn die Musik und die Tanzenden nicht!

Die Heimreise am Samstag erfolgte nicht mehr gemeinsam, weil unterschiedliche Prioritäten bezüglich Fest und Privatem vorhanden waren: Als Kampfrichter haben sich unser OT und Neusi gemeldet und mussten den ganzen Samstag (von 8-20 Uhr!!!) im Einsatz sein. Eine kleine Gruppe der Männerrige besichtigte auch das Festgelände in Kirchberg, unter anderem das Geräteturnen in einer neuen Sporthalle. Vor der Heimreise liessen wir uns in einer lauschigen Gartenbeiz unter einem Blätterdach noch Speis und Trank servieren. Das Berner Kantonaltturnfest war ein schönes Fest bei herrlichem Wetter und ländlichem Charakter und einem gelungenen Wettkampf für uns Männerriegler.

Reto Jörgen